

Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

Gemäß § 48 SchulG erfolgt die Beurteilung von Leistungen prinzipiell in den Bereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Diese sind gleichgewichtet bei der Leistungsfeststellung. Eine rein rechnerische Bildung der Kursabschlussnote ist unzulässig. Grundlage der Leistungsbewertung sind die Ausführungen im Kernlernplan S II für das Fach Deutsch aus dem Jahr 2013, S. 38-49

Der Beurteilungsbereich „Klausuren“

Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Aufgabenarten und Operatoren der schriftlichen Abiturprüfung vertraut gemacht und auf die inhaltlichen und formalen Anforderungen des schriftlichen Teils der Abiturprüfungen vorbereitet werden. Neben dem fachlichen Verständnis wird auch die Darstellungsleistung in Klausuren mit ca. einem Drittel der Gesamtpunktzahl bewertet. Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit führen zu einer Absenkung der Note gemäß APO-GOSt. Abzüge für Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit sollen nicht erfolgen, wenn diese bereits bei der Darstellungsleistung fachspezifisch berücksichtigt wurden.

Relevanz für die **Bewertung der inhaltlichen Leitungen** haben folgende Aspekte:

- sachliche Richtigkeit,
- Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre funktionale Bedeutsamkeit,
- Folgerichtigkeit und Begründetheit der Aussage,
- Sicherheit im Umgang mit Fachmethoden und Fachsprache
- Grad der Selbständigkeit in der Behandlung des Sachverhalts

Für die **Darstellungsleistung**:

- Strukturierung des Textes (Systematik, Stringenz, Überleitungen)
- angemessene und korrekte Zitation in belegender Funktion
- variabel, komplex und korrekt Satzbau
- präzise und differenzierter Ausdruck
- der Gebrauch von Fachterminologie
- sprachliche Richtigkeit

Anforderungen und Kriterien zur Beurteilung der Arbeitsformen im **Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“** können sein:

Beiträge im Unterrichtsgespräch:

- fachliche Qualität (Kenntnisse, Methoden, Begriffe)
- Kontinuität der Mitarbeit
- Bezug auf den Unterrichtszusammenhang
- Konstruktivität für die Lernprogression
- Initiative und Problemlösung
- Kommunikationsfähigkeit
- Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe

Hausaufgaben:

- fachliche Qualität
- Selbstständigkeit der Arbeit
- Regelmäßigkeit
- Qualität der Darstellungsleistung

Referat:

- Verstehensleistung:
 - sachliche Richtigkeit
 - eigenständige Auswahl und Strukturierung der thematischen Aspekte
 - sichere und selbstständige Beurteilung der Zusammenhänge
- Darstellungsleistung:
 - Gliederung und Formulierung
 - Abgrenzung von referierten Positionen, eigene Stellungnahme
 - Vortrag und Präsentation (geeignete Visualisierungstechniken)
 - Adressatenorientierung

Sonstige Präsentationsleistungen:

Aufbereitung von Material, Zusammenfassung, etc.